

Nach Messer-Attacke in Oberndorf wurde Prozess vertagt • Polizisten erzählten:

„Er war schon sehr aggressiv“



Fragt genau: Die vorsitzende Richterin Christina Rott

Tag 2 beim Prozess um die brutale Messer-Attacke in Oberndorf: Freunde berichteten über die Auseinanderset-

Kernpunkt des Prozesses: Wollte Dejan J. (17) in jener Nacht im November seinen Freund töten? Ankläger Leon Atris karisch spricht von versuchtem Mord. Verteidiger Peter Lechenauer von schwerer Körperverletzung.

Fakt ist: Dejan J. stach sechs Mal auf das Opfer (Anwalt Stefan Rieder) ein. Das überlebte schwerst verletzt.

Am Mittwoch berichteten als Zeugen geladene Freunde von

zung bei der Geburtstagsfeier und auch zwei Polizisten schilderten ihre Eindrücke: „Der Angeklagte war aggressiv.“



der Geburtstagsparty, die dem Streit vorausgegangen war. Dass bereits beim „Vorglühen“ viel Alkohol floss und sie dann in die Stadt zogen. Dass Dejan J. und das spätere Opfer bereits dort aneinander gerieten. „Dejan hat ihn provoziert“, sagte ein Zeuge „Schlag mich“.

soll er immer wieder gerufen haben. Was auch passierte.

Darüber war Dejan J. laut seinen Kummpels sehr aufgebracht. „Er war auch uns gegenüber sehr aggressiv“, erinnert sich einer der Polizisten, der kurz vor der Messer-Attacke bei Dejan J. zu Hause war – und nachher auch an den nahen Tatort gerufen wurde: „Da kniete er am Boden, neben ihm zwei Messer, eines blutig. Und er heulte.“ Prozess vertagt.